

Der Schein trügt

wieder mal ne Koukou

Von Tr1x1

Kapitel 6: Kapitel 6

Der Schein trügt VI

Autor: Trixi

Disclaimer: Tja... weder Kouji noch Kouichi gehören mir... (außer dem bösen, bösen Ryu XD) auch die anderen Charas nicht.

Ich verdiene kein Geld damit (einer der Gründe ist, dass das hier eh keiner liest XD)!!!

Kurzer Kommentar: XD langsam komm ich richtig in Fahrt. Naja...bin heut mal gnädig und poste gleich 2 Teile an einem Tag. Ok, ich gebs zu, ich hab heut keine Hausaufgaben.^^

Er wollte Kouichi nicht bedrängen.

Dies würde eine harte Nacht werden und vermutlich würde er kein einziges Auge zutun.

Doch ehe er sich versah, schlief er tief und fest, und wandelte im Reich der Träume.

Als Kouji am nächsten Morgen erwachte spürte er etwas warmes auf seiner Schulter. Er drehte seinen Kopf leicht zur Seite und erkannte, das Kouichis Kopf auf seiner Schulter bettete. Sein Gesicht war an Koujis Hals gelehnt und sein Atem wurde auf dessen Haut geblasen.

Das Gesicht des Jüngeren nahm einen leichten Rotschimmer an.

Lächelnd beobachtete er den Schlafenden.

Dieser schob seine Hand im Schlaf an und legte diese auf Koujis Brust.

Er wusste nicht was er tun sollte.

Wecken wollte er ihn auf keinen Fall, und würde er ihn sanft von sich schieben, würde, durch das Aphrodisiakum, sein viel zu feines Empfinden dafür Sorge tragen, dass er erwachte.

Nein.

Allerdings...

Kouji war kein Kind mehr. Er liebte Kouichi über alles. Er war ihm so nah... zu nah. Kouichis Hand lag auf Koujis Herzen und dieser tippte leicht den Takt des Herzschlags seines jüngeren Bruders.

Als ein neuer Atemzug Kouichis an seinen Hals drang musste er schlucken.

Nein. Er war wirklich kein Kind mehr. Allein die Regung, welche sich in seiner Lendengegend abspielte, war Beweis genug.

Richtig peinlich wurde es ihm erst als er die Beule, die unter der Decke wuchs und wuchs, nicht mehr verleugnen konnte.

Er hoffte inständig, dass Kouichi ein Langschläfer war.

Sein Blick fiel wieder auf den Älteren. Der Arme Kouichi. Seinetwegen hatte er so viel leiden müssen. Nur weil er ein Feigling war. Hätte er es sich selbst und auch ihm von Anfang an eingestanden, hätte Kouichi ihm von der Sache mit Ryu erzählt. Aber nein, er hatte sich ja unbedingt von ihm distanzieren müssen, hatte ihn regelrecht gequält. Mehr vielleicht, als dieser Typ... dieser Typ...

Eine unvorstellbare Wut stieg in Kouji auf, wenn er an diesen Kerl dachte.

Wieso nur hatte Kouichi so lange geschwiegen?

Wieder fiel sein Blick auf ihn. Ein Lächeln umspielte sein Gesicht.

Kouichi träumt wohl nichts, er lag völlig ruhig da... als wäre nichts gewesen.

Wenn er träumen würde, hätte er sicherlich Alpträume und würde sich im Bett wälzen.

Kouji lies eine Hand zu Kouichis Gesicht gleiten. Er fuhr seine Züge ab, ohne dessen Haut auch nur zu berühren. Er hielt an seiner Stirn. Sanft strich er seinem Bruder seine störende Strähne aus dem Gesicht.

Dabei musste er sanft lächeln.

Als sich Kouji auf machte, das Gesicht seines Ebenbildes weiter zu erkunden, schlug Kouichi die Augen auf und sah ihn an.

Sein trüber Blick hatte sich kaum geändert.

Doch...

Kouji kamen fast die Tränen. Sein Bruder, der in so kurzer Zeit viel zu viel Leid ertragen musste, lächelte, wenn auch nur zaghaft.

Dieses Lächeln galt ihm. Und er wusste das.

Da er sich nicht sicher war, ob die Wirkung der Drogen noch anhielt oder nicht, legte er seine Hand über die Kouichis.

Am liebsten hätte er ihn umarmt und nie wieder los gelassen. Aber das wagte er nicht. Nein. Er wollte Kouichi von jetzt an nur noch beschützen und nie wieder traurig machen.

Dieser schein die Gedanken seines Zwillings zu lesen.

"Du willst also gar nicht aufhören mein Bruder zu sein?", seit gestern Morgen war dies der erste Satz, der ohne Keuchen oder Schreien von seinen Lippen glitt.

Kouji sah ihn geschockt an.

"Aber natürlich nicht. Ich... ich habe dir doch gesagt, dass ich...dass ich... dass ich dich über alles auf der Welt liebe. Glau...", weiter kam er nicht.

Kouichi hatte ihm einen Finger auf die Lippen gelegt um ihn zum Schweigen zu bringen.

Er lächelte etwas sanfter und nicht mehr so gequält. Doch was Kouji nun endgültig die Tränen in die Augen trieb waren die leuchtenden Augen seines Bruders, welche ihn anstrahlten.

Sie hatten ihren Glanz wieder. Kouichi war wieder ganz da.

"Ich glaube dir... Kouji..:", seine Augen sprachen Bände und erfüllten Kouji mit einem Glücksgefühl ohne Gleichen.

So...muahahahaha

Ich bin ja so gut...

Spaß beiseite.

Ich bin heute so in Fahrt, das ich vll heute noch das 7. Chap anfangen...^^